

PRESSEMITTEILUNG

tel. +49 (0)35873 / 40503 fax. +49 (0)35873 / 30921 add. Comeniusstraße 8-10, Herrnhut mail. mail@umweltbibliothek.org

Die Akademie Herrnhut für politische und kulturelle Bildung e.V., die Technische Universität Chemnitz, die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, die Hochschule Zittau/Görlitz und die Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V. laden ein zur

TAGUNG

„Reinhart Koselleck und die Zeitgeschichte“

anlässlich seines 100. Geburtstages

- Datum:** 5. - 6./7. Mai 2023
- Ort:** Akademie Herrnhut, c/o Gäste- und Tagungshaus Komenský
Comeniusstraße 8-10, 02747 Herrnhut
- Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Marian Nebelin, TU Chemnitz
- Teilnahmegebühr:** die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei,
Bedarfe an Übernachtungs- und Verpflegung sind selbst zu tragen
und beim Tagungshaus vorzubestellen unter
+49 (0) 35873 338-40 oder info@komensky.de
- Anmeldung bis:** 28.04.2023

„Reinhart Koselleck und die Zeitgeschichte“ – Tagung anlässlich des 100. Geburtstages des in Görlitz geborenen Philosophen

Im kommenden Jahr wäre der in Görlitz geborene Geschichtswissenschaftler Reinhart Koselleck (1923 - 2006) einhundert Jahre alte geworden. Aus diesem Anlass veranstaltet die Akademie Herrnhut unter der wissenschaftlichen Leitung von Jun.-Prof. Dr. Marian Nebelin (TU Chemnitz) eine hochkarätig besetzte internationale Tagung unter dem Thema „Reinhart Koselleck und die Zeitgeschichte“.

Koselleck gilt als einer der bedeutendsten Historiker der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum von Kosellecks Werk steht die Erforschung der politischen Sprache und Semiotik der Moderne. Seine Jugend war wie die vieler Zeitgenossen durch Erfahrungen von Krieg und Lager, von Verletzung und erkenntnisreichem Besiegtsein geprägt. Seine Doktorarbeit über *Kritik und Krise* (veröff. 1959) wird bis heute intensiv diskutiert, ebenso wie die von ihm herausgegebenen achtbändigen *Geschichtlichen Grundbegriffe* (1972–1997), das weltberühmte Historische Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Zu seinen Dialogpartnern gehörten umstrittene Figuren wie der ebenso berühmte wie berüchtigte Staatsrechtler Carl Schmitt, aber auch der bedeutende Theaterkritiker und Publizist Ivan Nagel. Der bereits zu Lebzeiten vielfach ausgezeichnete und geehrte Historiker hat sich nicht nur fachwissenschaftlich betätigt, sondern entfaltete nach der Wiedervereinigung auch ein kritisches Engagement im deutschen Denkmalstreit. Aufgrund der interdisziplinären Anlage seines Werkes, das sich einer klassischen Einordnung entzieht, wird Koselleck weltweit immer intensiver rezipiert und diskutiert, so sind 2021 allein im deutschsprachigen Raum mehrere Sammelbände zu einzelnen Teilaspekten von Kosellecks Werk erschienen (prominent: Brandt/Hochkirchen 2021 und Hettling/Schieder 2021); eine Einführung in Leben und Werk liegt bereits seit 2012 vor (Olsen). Die vielfältigen interdisziplinären Impulse, die Kosellecks Werk bis heute zu geben vermag, verdeutlicht der Umstand, dass die DFG ihr wichtigstes themenoffenes Forschungsinstrument nach ihm benannt hat: die sog. „Reinhart Koselleck-Projekte“.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Koselleck auf unserer Tagung "Reinhart Koselleck und die Zeitgeschichte" vom 5. bis 6./7. Mai 2023 im Gäste- und Tagungshaus Komenský in Herrnhut wissenschaftlich und interdisziplinär auseinanderzusetzen.

Tagungsprogramm und -ablauf mit Begleitprogramm

(Stand 06.04.2023, bitte informieren Sie sich aktuell auf der Website der Akademie Herrnhut unter www.akademie-herrnhut.de)

Freitag, 5. Mai 2023

Anreise

bis 14.00 – 14.30 Uhr

Anreise, Kaffee

14.30 – 15.00 Uhr

Grußworte

Landrat, Landkreis Görlitz

Oberbürgermeister, Stadt Görlitz (angefragt)

15.00 – 15.30 Uhr

„Einführung: Reinhart Koselleck und die Zeitgeschichte“

Prof. Dr. Marian Nebelin, Technische Universität Chemnitz

I. Panel: Regionale Ursprünge – globale Trends

(Moderation: Dr. Roland Löffler, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung)

15.30 – 16.15 Uhr

Vortrag 1: „Durch das Labyrinth der Sprachen. Reinhart Kosellecks Rezeption in Osteuropa“

Prof. Dr. Gabriel H. Decuble, Universität Bukarest

16.30 – 17.15 Uhr

Vortrag 2: „Geschichtsdidaktik und Geschichtstheorie bei Arno Koselleck und Johannes Kühn“

Prof. Dr. Marian Nebelin, Technische Universität Chemnitz

17.15 – 17.45 Uhr

Kaffee

17.45 – 18.30 Uhr

Vortrag 3 / Abendvortrag: „Reinhart Koselleck und die Säkularisierung“

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joas, Humboldt-Universität zu Berlin

18.45 Uhr

Empfang des Landrates,

anschließend geselliges Beisammensein im Kaminzimmer

Samstag, 6. Mai 2023

II. Panel: Institutionen – Reflexionsräume

(Moderation: Dr. Franziska Bartl, Technische Universität Chemnitz)

9.30– 10.15 Uhr

Studentisches Plenum

Moderation: Prof. Dr. Marian Nebelin, Technische Universität Chemnitz

10.30 – 11.15 Uhr

Vortrag 4: „Koselleck, Kafka und die Wiederholung“

Dr. Jan Eike Dunkhase, Berlin

11.15 – 11.45 Uhr

Kaffee

11.45 – 12.30 Uhr

Vortrag 5: „Reinhart Koselleck in der Forschergruppe *Poetik und Hermeneutik*“

Dr. Julia Amslinger, Georg-August-Universität Göttingen (angefragt)

12.45 – 15.00 Uhr

Mittagspause, Exkursion Herrnhut

III. Panel: Personen – Konstellationen

(Moderation: Prof. Dr. Alexander Gallus, Technische Universität Chemnitz)

15.00 – 15.45 Uhr

Vortrag 6: „Reinhart Koselleck im Umfeld Carl Schmitts“

Prof. Dr. Dirk van Laak, Universität Leipzig

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffee

16.30 – 17.15 Uhr

Vortrag 7: „Geschichte verstehen. Hermeneutik und Historik bei Gadamer und Koselleck“

Prof. Dr. Carsten Dutt, Technische Universität Darmstadt

17.30 – 18.15 Uhr

Vortrag 8: „Kosellecks Zukünfte“

Prof. Dr. Jan-Friedrich Missfelder, Universität Basel

18.30 – 19.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Eröffnungsimpuls: Prof. Dr. Gerhard Dohrn-van-Rossum, Technische Universität Chemnitz

Moderation: Prof. Dr. Marian Nebelin, Technische Universität Chemnitz

19.15 – 20.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen